



Mittelddeutsche Reichswehrzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mittelddeutsche Reichswehrzeitung G.m.b.H., Halle (S),
Postfach 15. Die Zeitung erscheint wöchentlich, ausser
Wochenblätter. Die Reichswehrzeitung ist das amtliche Ver-
kehrsmittel für die Angehörigen der Wehrmacht im Ost-
land. Beiträge und Anzeigen werden angenommen und
unentgeltlich abgedruckt. Preis: 10 Pf. - Post- und
Einschickungs-Gebühren: 10 Pf. - Postfach 15, Halle (S).
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 246

Bezugspreis monatlich 2,- RM, auswärts 2,50 RM.
Bezugspreis vierteljährlich 6,- RM, auswärts 7,50 RM.
Bezugspreis halbjährlich 12,- RM, auswärts 15,- RM.
Bezugspreis jährlich 24,- RM, auswärts 30,- RM.
Reine Kriegenspenden werden angenommen. Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Montag, den 8. September 1941

Unaufhaltsames Vorwärtsdrängen im Osten

Harter Widerstand überall gebrochen - 25 Transport- und 2 Panzerzüge zerichmettert

Berlin, 7. Sept. Im Nordabschnitt der Front konnten deutsche Truppen an verschiedenen Abschnitten Sowjetverbände, die harten infanteristischen und artilleristischen Widerstand leisteten, zurückwerfen. Allein in einem Bortpobereich wurden am 6. September 1000 Mann vollständig gemacht. Trotz großer Gefahrbefürchtungen blieben die deutschen Soldaten den Volkswaffen an den Seiten. Auf Grundloren, verchlammten Wegen überwandten die deutschen Soldaten in unaufhaltsamen Vorwärtsdrängen jeden Widerstand und fügten den Volkswaffen schwere blutige Verluste zu.

Transporter veranft bei Desel
Die deutsche Luftwaffe richtete auch am 6. September wirkungsvolle Angriffe gegen sowjetische Schiffsziele. Ein Transporter kampter der Sowjets von 2000 Tonne wurde im Seegebiet der Insel Desel mittelmäßig getroffen und sank in kurzer Zeit. Drei Vorkostenboote und ein Schiffsboot der Volkswaffen wurden im gleichen Raum schwer beschädigt. Drei Flakbatterien, die von der Insel aus die deutschen Angriffe gegen die sowjetischen Schiffe zu hören versuchten, wurden durch Bombenverluste zum Schweigen gebracht.

Kollender Einfall der Luftwaffe
Die im Nordabschnitt der Front eingeleiteten Teile der deutschen Luftwaffe richteten in den letzten Tagen mit harten Kräften ihre Angriffe gegen sowjetische Truppenansammlungen und Feldstellungen im Raum südlich des Ladogasees. Die rollenden Angriffe, die auch am 6. September mit Bomben von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen durchgeführt wurden, fügten den Volkswaffen unabwehrbare Verluste an Menschen und Material an. Viele Gefahrschiffe und Maschinen wurden zerstört oder schwer beschädigt. Zusammengepackte Truppen zerstreut und Massen von Fahrzeugen zerstört. Der volkswirtschaftliche Widerstand gegen die Luftangriffe war verhältnismäßig gering. Die Notwendigkeit der deutschen Luftwaffe ergibt sich aus der Tatsache, daß im gesamten Nordabschnitt der Front trotz härtestem Einfall am 2. September nur ein deutsches Flugzeug verloren ging.

Gute Fortschritte an der finnischen Front
An der finnischen Front wurden weitere gute Fortschritte erzielt. In einem Nordabschnitt ist die Zahl der gelangenen Volkswaffen einschließlic der in den Kämpfen um Viipuri gemachten auf 9000 angewachsen. Die blutigen Verluste der Sowjets sind groß. In einem kleineren Abschnitt wurden nach hundertigen Kämpfen allein 1300 Sowjetsoldaten als Gefangene eingebredt. Weitere 1400 Volkswaffen blieben tot auf dem Kampfplatz liegen. Außerdem wurden neun schwere Geschütze, mehrere Panzerabwehrkanonen und große Mengen weiterer Kriegsmaterials erbeutet. Man vernichtet.

Flakbatterie vernichtet haben Panzer
Bei der Einnahme eines Ortes im mittleren Kampfabschnitt der Front am 6. September vernichtete die der Panzerabwehr beigelegene Flakbatterie einen Sowjetpanzer, darunter drei schwere, ein weiteres Panzerabwehr sowie ein schweres motorisiertes Geschütz und brachte zwei Batterien zum Schweigen.

Schwere Schläge gegen Nachschublinien
Im mittleren Kampfabschnitt der Front leitete die deutsche Luftwaffe am 6. September die planmäßige Verhinderung der zur Front führenden Eisenbahnlinien in der Ostfront. Die Gleise wurden vielfach zerstört und zahlreiche Waggons zum Einsturz gebracht oder schwer beschädigt. 25 Panzertorpedos und vier einzelne Panzer wurden zerstört. Zwei Panzerzüge wurden durch zahlreiche Bomben vernichtet. Ein Munitionszug lag nach Er-

halt eines Volkstreffers in die Luft. Anders dem wurde eine große Zahl von Waggons an Waggonsbahnhöfen von deutschen Bomben getroffen und zum Teil in Brand gesetzt. Mehrere Eisenbahnbrücken wurden schwer beschädigt. Sowjetische Truppenansammlungen und zur Verladung bereitstehende Formationen erlitten durch Bombenwurf und Beschuß mit Panzerminen an verschiedenen Stellen erhebliche Verluste.

Brückentopf im Sturm gerommen
Im mittleren Abschnitt der Front stießen deutsche Truppen am 6. September in überaus hohem Tempo über einen Fluß vor und bildeten dort einen Brückentopf. Trotz erbitterten Gegenangriffes der Volkswaffen wurde dieser Brückentopf gehalten und darüber hinaus eine weitere Brückentopf im Sturm genommen.

Bei diesen Kämpfen brachten die deutschen Soldaten mehrere hundert Gefangene ein und erbeuteten neben zahlreichen anderen Waffen 52 Geschütze sowie eine Anzahl schwerer Brandwerfer.

Truppenansammlungen zerichlagen
Die Angriffe der deutschen Luftwaffe im südlichen Kampfabschnitt der Front richteten sich am 6. September vorwiegend gegen Truppenansammlungen und Verschiebungsstellen der Volkswaffen im Gebiet zwischen Dnieper und Niemen in Weer. Eine große Anzahl von Kampfmaschinen und Transportfahrzeugen wurde vernichtet oder unbrauchbar gemacht. Die sowjetischen Verbände erlitten hohe blutige Verluste.

Bomben auf Stadt und Hafen Döbse
In der Nacht zum 7. September bombardierten deutsche Kampfflugzeuge Stadt und Hafen Döbse sowie einen zur Nachschublinie ausgebauten Eisenbahnknotenpunkt mit sehr gutem Erfolge. Im Hafengebiet entzündeten drei Großminen und hundert Explosionen und fast dreihundert weitere kleine Brandbombe.

Zuchthäuser der Glitte de Gaultes
Am 7. Sept. Die Gefangenenlager der de-Gaultes-Streitkräfte bilden 170 Zuchthäuser aus Gestein. Sie wurden nach vollständigen Informationen vom Leiter der Spezialabteilung in Französisch-Östmark, Hauptmann Ghandon, für de Gaultes erworben. Ghandon, der vom Befehlshaber der französischen Detachement dafür zum „Oberinspektor“ ernannt wurde, nahm der Volkswaffenhaftigkeit halber auch die Anstaltskassette von Ganeuse mit, in der sich 200 000 Francs befanden.

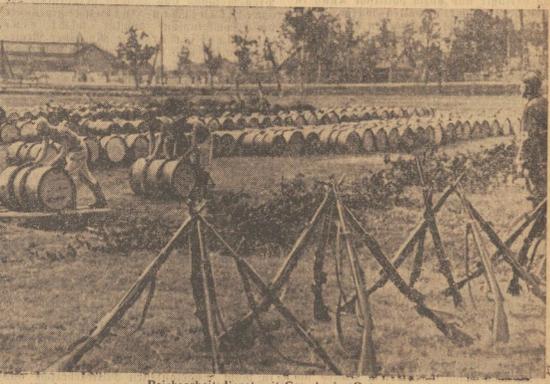
Roosevelt in Verlegenheit

Starke Rückwicklung der volkswirtschaftlichen Sprechensherrschafft im Iran

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ost. Eschhofen, 7. Sept. Seit Frau Roosevelt zur ersten Kommunikation ihres Bundes ehrenhaft ernannt worden ist und seitdem Herr Roosevelt selbst so enge Freundschaftsbande mit dem Kreml in Moskau geknüpft hat, macht das Eindringen der volkswirtschaftlichen Ideen in den Vereinigten Staaten ganz wesentliche Fortschritte. Die volkswirtschaftliche Situation befindet sich aber jetzt in einer tiefen Verlegenheit. Denn die Freundschaft mit Moskau erfordert der öffentlichen Meinung in den Vereinigten Staaten als einherz gegeben. Vor allem die volkswirtschaftliche Schwächen der Vereinigten Staaten bei den Amerikanern eine gewisse Schamierung auslösen, die auch durch das heftige Mähen der Prosoandromedien seitens der Kriegsführer nicht vermindert werden kann.

Die Meinungen, die aus تهران entgegen, sind auch alles andere, als dem entgegen, Sympathien für die neuen Freunde



Reichsarbeitsdienst mit Gewehr im Osten. (Aufn.: RR-Zentralbild.)
Umhangen von Treibstoff müssen schnellstens zur Stelle sein. Da heißt es energisch zupacken, damit der kämpfenden Truppe das Benzin nicht ausgeht.

Strategie der äußeren und inneren Linie

Von Konteradmiral Gadow

Das strategische Bild dieses Krieges nimmt immer größere Abmessungen an und fordert zu dem Versuch eines Ueberblicks auf ein allgemeines Verständnis der verlaufenden Kriegssituation und -entwicklung auf. Insbesondere muß nach Klärung der Kriegsführung mit „beschränktem“ und mit „großem Ziel“, so ist in diesem Sinne nur ein allgemeines Ziel, nämlich die vollständige Niederlage der Wehrmacht, um zu gewinnen, die Verteidigung, um zu gewinnen. Für den vollen Sieg gibt es, nach demselben maßgeblichen militärischen Denken, die drei Wege: 1. Das Niederwerfen in einem Zuge, 2. das fortschreitende vollständige Niederlegen, 3. die Verteidigung, um zu gewinnen. Die von der deutschen Wehrmacht erzielten Erfolge auf dem Kontinent verdienen sämtlich der ersten Kategorie an, und der Feldzug im Osten vertritt den besten Verlauf zu nehmen. Für die Kriegsführung gegen England und außerhalb Europas erweist der zweite Weg Beschränkungen, die zunehmende Verarmung des Reiches, die Vielfalt wird mancher in unferre gegen-

wärtigen Lage im Westen auch ohne der dritten Methode erliden: Die Defensive mit dem Vorstoß, nach Vereingung aller Dinerziele zum entscheidenden Angriff überzugehen.

Für unsere Wehrmacht, an denen de facto auch die Vereinigten Staaten zu wählen sind, liegen die Dinge komplizierter. Sie kämpfen auf der Westfront, auf dem äußeren Range, während wir die innere Stellung beibehalten, eine Lage, deren Vorteile von der Kriegsgeschichte bestätigt werden. Für ihre strategischen Absichten wird dieses maßgeblich sein, was ihre Kriegsführung aus dem Verlauf früherer Kriege der europäischen Weltkriege zu ziehen erfahrenen gehört, daß der Druck des Seerrieges sich nur durch die Erfindung des Feindes auswirken kann, und daß dieser Prozess sehr langsam dauern muß, wenn größere Operationen imstande sein können. Umgehend für man vor solchen Operationen gegen der starken Wehrmacht immer gewarnt, auf die Situation nicht wiederzunehmenden Verluste in Hamburg 1914 bis 1918 hinweisen und allein von der Wladkade und allenfalls Expeditionen in die Skande den Erfolge erwartet.

Seide Richtungen können ihren Niederfall in der heutigen britischen Kriegsführung gefunden zu haben: Neben der Blockade wurde nur ein schwaches Expeditionen für die Unternehmung Frankreichs aufgelegt, und schnell zurückgezogen, und eben in Norwegen und Griechenland, überal dort, wo man auf den gefährlichsten Gegner treffen mußte. Bedenker aber ging die Aufstellung eines bedeutenden äußeren Operationsbereiches, dem der Wehrmacht verdrängte Aufgaben gestellt wurden: an der gefestigten Atlantikfront, bei dem die Flakabwehr den Störtrup abgeben sollte, dann die ebenfalls gestiefelte Niederlegung Italiens in Nordafrika, und schließlich und angemessigt die Frontbildung von Surin über den Irak und Iran hinweg, mit Anzugsabteilungen auf Afghanistan, um zum Balkan und einen Deutschen vorzubringen. War schon die Expedition zum Balkan eine Wiederholung aus dem Weltkrieg, so erneuert sich mit diesem Plan etwas Neues, nämlich die Expedition von Januar 1918 vom Meer nach Nordwesten, um den Weg zum Kalifornien Meer zu öffnen und der Einwirkung im Gebiet am Kalifornien Meer im Februar



1918. Wafu wurde im Juli befehligt, als Ober...

Die Parallele liegt auf der Hand. Tatsächlich...

Die Ausfichten dieser Kriegsführung verlieren...

Japanische Bomber verfehlten 44 000...

Autoführerliche Raubzüge in Tokio. Am...

„Ja, Sie haben recht... eine sehr merkwürdige...

„Das wissen Sie? Wer hat Ihnen denn davon...

„Nun... mein Affident Wolpi natürlich...“

„Grigori konnte sich von seinem Ernteaum...

„Das begreife ich nicht! Der Inspektor war...

„Aber ich bitte Sie, Herr Inspektor, die...

Der Bericht des OKW: Kampfflugzeuge verlornten 30000 BRZ.

Im Osten weiter planmäßig - Angriffe auf...

Aus dem Führerhauptquartier, 7. Sept. Das...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Sein Hauptziel deutscher Kampfflugzeuge auf...

Die Operationen an der Ostfront nehmen...

Ein härterer Verbund deutscher Kampfflugzeuge...

Wiederaufzeichnung der „Großen Synagoge“

Berlin, 7. Sept. Bei den Sondergerichtsdiensten...

Durch die Untersuchung, die Gurański und...

Die Unterführung, die Gurański und...

Politische Rundschau

Wieder 6500 BRZ Schiffstamm weniger...

Wiederholend auf japanische Konjunktive...

Neuzeit der japanischen Juanchen. Beim...

Britische Sorgen um die Krenkonferenz

Das ewige Problem der Sowjethilfe - Angst um die...

rd, Stockholm, 7. Sept. In London herrschen...

Der Bericht der Krenkonferenz, die am 1. September...

Die Krenkonferenz, die am 1. September...

Infernalische Kriegführung der Briten

Eingeborenentruppen als Versuchsmaterial auf...

Am 10. Nov. 7. Sept. Auf die beständigsten...

Die infernalische Kriegführung der Briten...

Der italienische Wehrmachtbericht

Flughafen von Zypern bombardiert

Am 7. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht...

Der Flughafen von Zypern wurde...

Storie Rivaldis Geheimnis ROMAN VON ERNST GRAU

„Ja, Sie haben recht... eine sehr merkwürdige...

CT CT CT

Riebeckplatz
Ein unbeschreiblicher
Film-Erfolg!
Frau Luna
Die bezaubernde Film-Operette mit Melodien von Paul Lincke
LIZZI WALDMÜLLER
Frau Balthus, Irene V. Wagners
Frau von Willendorf, Tina Ligen
Spielleitung: Thea Ligen
Ein einziges, buntes, perlendes Durcheinander von Musik, Schrauserei, schönen Frauen und Galanterie, froherer Laune und spitzigem Humor.
Jugendliche nicht zugelassen!
Tägl. 2.50, 5.00, 7.50 Uhr
Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr

GrUlrichstr.51
Heute letzter Tag!
Die Spork'schen Jäger
(Was die grüne Heide weiß...)
Nach dem vielgelesenen Offiziers-Roman aus einer kleinen ostpreussischen Garnison von Richard Skowronek.
Mit:
Bava Holsey, Holtrout Richter, Theod. Looe, Erich Fiedler, Werner Scholl, Fritz Genschow
Inszenierte und musikalisch
Tägl.: 2.50, 4.50, 7.50 Uhr
Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr

Schaubürg
Ein Filmwerk wird zum Erlebnis!
Heute letzter Tag!
Friedrich Schiller
Der Triumph eines Genies mit
Heinr. George
Horst Caspar
Lil Dagover
Hans Nielsen, Friedr. Kayser, Lore Hansen, Hannel, Schroth
Jugendliche zugelassen.
Tägl.: 2.50, 5.00, 7.50 Uhr
Vorverk. täglich ab 1.00 Uhr

Mietelude
Dauermieter
Ist für fast alle
höher (aufwärts)
zwei sehr gut möbl.
Zimmer (Ketten-
und Schlafzimmer)
bis zu 200,- nur
höchste Mietenwerte.
Angeh. an Walter
Baran, Dlemis, C.
Stemp-Str. 24/25.
Wer deutlich
schreibt -
das gilt be-
sonders! die Namen
in Familienange-
legenheiten - erhebt sich
nicht und der
Kritik Betrag
und Verdruss

Drei gute Gründe:

aromatisch
leicht
frisch

4/8
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Rak
Im Ritterhaus
Hansl Knatsch - Fritz Kämpers
Adolf Wohlbrück
Zigeunerbaron
Täglich: 2.50, 5.00, 7.50 Uhr
Jugendliche zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Ringthenter
Fr. Kayllor - Inkljinnel
Dorf im roten Sturm
(Frisennot)
Täglich: 2.50, 5.00, 7.50 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Tea
Trinken und genießen!
Auf den Wohlgeschmack kommt es an
TEE 3 wird von ersten deutschen Fachleuten aus tea-gewaltener europäischer Flora sorgfältig erlesen
Überall in guten Fachgeschäften
Allein-Handel:
Cesena & Lorenz, Holle (S.), Postfach 27

Arbert Schneider
Greppin-Bitterfeld
Langestraße 47
die
MNZ-NADEL
für seinen Kleinzelligen-
erfolgs-Bericht „Wo be-
kommt Onkel ein Zimmer
her?“
FUNKCHEN
der Kleinzelligen-Reporter

Saltrat-
das erlösende
Fußbad!

Für zahlreiche Menschen, die von überanstrengten, müden und schmerzenden Füßen geplagt wurden, ist ein Saltrat-Fußbad schon zur Erlösung geworden. Gönnen auch Sie Ihren Füßen dieses lindernde Mittel.

Fragen Sie noch einmal nach, wenn Saltrat nicht gleich erhältlich ist. Denken Sie vor allem an Saltrat, wenn Sie das nächste Feldpost-Päckchen fertigmachen!

Schulbücher
für alle Schulen
Otto Hendel, Buchhandlung
Markt 24

Amtliches
Anordnung.
Auf Grund des § 3, 1), 2) der Verordnung vom 1. September 1939 (Reichsgesetzblatt I Seite 1845) und der mit dem Juli dieses Jahres in Kraft getretenen und dem Bundespräsidenten in Weimburg übertragene Ermächtigung gemäß der Bestimmungen vom 13. Oktober 1939 (Reichsgesetzblatt I, S. 204) sind folgende Anordnungen getroffen:

§ 1.
Die auf Grund meiner Anordnung vom 4. März 1941 getroffenen Bestimmungen über die Besetzung der Schreibmaschinenstellen sind, soweit sie sich auf die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) beziehen, auf die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) anzuwenden. Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 2.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 3.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 4.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 5.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 6.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 7.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 8.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 9.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

§ 10.
Die Besetzung der Stellen der Schreibmaschinenführer (Schreibmaschinenführer) und der Schreibmaschinenführerinnen (Schreibmaschinenführerinnen) ist demnach durch die Bestimmungen der Anordnung vom 4. März 1941 geregelt.

1. Verdunkelung entrümpeln!

Als es losging mit dem Krieg, haben wir in der Eile manche Leuchte und manche Glühlampe nordrütig mit einem dunkeln Papier oder Stoff verdunkelt. Sehen kann man bei solchem Licht nichts, und wenn man etwas sehen will, braucht man eine Taschenlampe.

Richtig ist, die Leuchten unverdunkelt zu lassen. Nur so geben sie für die Arbeiten im Haushalt richtiges Licht. Also:

Verdunkle nicht die Leuchten, sondern die Fenster!

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.
Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am Mittwoch, dem 24. September 1941, 12 Uhr, im Sitzungssaale unseres Verwaltungsbüros, Dessau, Konradstrasse 29/30, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1940/41 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Gewinnverteilung.
3. Bericht des Aufsichtsrats über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung ergibt sich aus der Bestimmungen des § 20 unserer Satzung.

Die Hinterlegung der Aktien kann außer bei den im § 20 der Satzung angegebenen Stellen erfolgen:

bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
bei der Deutschen Bank in Berlin u. ihrer Niederlassungen in Aën, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, Magdeburg und Dessau,
bei der Dresdner Bank in Berlin,
bei dem Bankhaus Juchaczewski & Benkel in Magdeburg,
bei der Anhalt-Deutschen Landesbank, Abteilung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Dessau,
bei einer Wertpapierhandlung eines deutschen Wertpapierbörsemitglied.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle bei anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Gewerkschaftsamt geblieben sind. Die Hinterlegung der Aktien hat spätestens am 19. September 1941 zu erfolgen.

Dessau, den 5. September 1941.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.
Der Vorstand.

Halblicher Herbstjahrmarkt bis zum 14. September
Täglich neue Überraschungen

Sowjetischer Minenkreuzer ging auf Tiefe

„Karl Marx“ in Flammen - Ueberraschungsangriff eines deutschen Fleglers

Vom Osten, 7. Sept. Wie eine Schicht schmetert sich das Land um den kleinen Hafen 200 f. hoch oben am finnischen Meerbusen. Ganz dicht treten die gebildeten Volkshäuser an das Wasser heran, das die Wellen ihre Röhre zu neuen Ufern. Hier, bei dem geliebten Ostseehafen, das auch in Friedenszeiten nur wenig Schiffe anzuweisen pflegen, erfüllt jetzt die sowjetische Kriegsmarine einen äußerst empfindlichen Verlust.

Eine leichte Brise kühlt das Wasser des Hafens ab. Die Wellenbänke zäumen langsam gekrümmte Landhöhen an den Himmel. Hier ab und zu ein Stück aarblauer Dampf, der auf das Wasser herunterhängt, um helle Wolken zu bilden. Die Wellen zittern. Hier oben drei Schornsteine des sowjetischen Minenkreuzers „Karl Marx“ treiben wuchtige, schwebende Mägen. Die drei Minenkreuzer sind im Kal verbrannt. Unablässig liegen an Deck die Wasserbomben auf den deutschen Flugzeugen ab.

Der Uhr nachmittags. Leises Summen in der Ferne. Drei dunkle Punkte nähern sich. Fast lautlos ziehen die Geschosse. Die Mannschaft kehrt zur Arbeit zurück. Die Minuten verengender Spannung. Doch dann werden die Wasserbomben mit einer anderen Wirkung; deutlich ist der kurze dicke Rauch der Sowjet-Fleger aus der Luft zum Himmel. Die Wasserbomben zerplatzen. Die Wasserbomben zerplatzen. Die Wasserbomben zerplatzen.

Wichtig die erste Bombe hat das Schnellboot getroffen. Einen Herzschlag später antwortet Erndel über die Stelle, wo das

Jäger, die von dem blühenden Berichtswert nichts wahrgenommen, über dem zu Ende getriebenen Kreuzer, dem Ziel der sowjetischen Wasserbomben.

Nach hofft der Kommandant, sein Schiff zu retten. Die Schrauben treiben durch Wasser; rückwärts entfernt sich der „Karl Marx“ aus dem Hafen. Inzwischen, er kommt nicht weit. Nach dreihundert Meter steigt der Minenkreuzer in der Luft. Das ist ein Weiterfahren gar nicht zu denken ist. Eine gigantische Wasserbomben-Kampagne leitet den Kreuzer aus. Das ist der Kommandant das Schiff auf eine Sandbank laufen in dem Glauben, es sich heben zu können. Allein, um deutsche Bomben an Bord waren, ist solche Hoffnung illusorisch. Dieser und dieser last das Schiff ab. Mitteilhaft freigelegt die Flammen, von innen brennt der Kreuzer aus. Einzig jener Spezialschiff, deren die Sowjetflotte nur ganz wenige hat, und die sich über den besonderen Stolz des Kommandanten, der sich in der Luft verhalten hat, und die sich über den besonderen Stolz des Kommandanten, der sich in der Luft verhalten hat.

Ohne Wissen das eigene Kind getötet

Auf der Insel Sibir war ein vierjähriges Kind beim Spielen im Wasser gefallen. Auf die Hilfe der umstehenden Erwachsenen wurden zwei junge Frauen sofort ins Wasser und einer von ihnen gelang es auch, das bereits untergetauchte Kind im letzten Augenblick zu retten. Aber bedauerlich das Ertrinken der Frau, als sie feststellte, daß sie ihr eigenes Kind noch oben vor dem Ertrinken gerettet hatte.

vorhandene Magensäure band und die Schwabungen ausschaltete. Die vielen Verletzungen wurden mit den mannigfaltigsten Verfahren behandelt, aber auch hier zu keinem endgültigen Ergebnis, bis schließlich beobachtet wurde, daß Vitamin C sehr geeignet ist, die Geschwände und Schleimhäute abzutöten. Und da die oft gerinnfähig behandelte Kartoffel immer mehr in das Blickfeld der Ärzte trat, eben wegen des reichen Vitamin-C-Gehaltes, damit sie es durch ihre geliebte Wertung.

Gepöflter Kartoffelkaffee erfolgreich angewandt

Da die Kartoffel auch noch das Solanin enthält, ein Stoff, der ähnlich wie Belladonna wirkt, ist es notwendig, die Zubereitung in der Heilbehandlung Klinik mit roten oder blauen Dünndarmpillen zu machen, die besonders reich an Solanin sind. Sie wurden gereinigt und getrocknet, durch einen Filter angesetzt und den Ertrinken, kurz vor den Mahlzeiten der zu genommene, etwas bis lösende frische Pflanz gegeben. Schon am zweiten Tage zeigten sich die ersten Erfolge, und nach einiger Zeit konnte der objektive Heilungsprozess im Magenbild und bei Unterdrückung des Magenbildes nachgewiesen werden. Die Kranken wurden wieder an normale Kost gewöhnt und sehr bald als geheilt entlassen. Nachuntersuchungen nach zwei Jahren bestätigten die Heilerfolge. Zwischenzeitlich Beschwerden wurden durch kurze Brechreiz und Erbrechen von Kartoffelkaffee beobachtet. Die Einwirkung des Kartoffelkaffees, seine Solanin-Behandlung und das in ihm enthaltene Vitamin C helfen die angegriffenen Magenwände und binden die überflüssige Säure sowie den überflüssigen Magenkaffee.

Kartoffeln enthalten Heilmittel

Hilfe bei Magenkrankheiten - Erfolge der Heidelberger Universitätsklinik

Die Kartoffel, deren Nährwert für die Ernährung in ihrer einfachsten Form, der Pellkartoffel, hinreichend in den letzten Jahren bekannt geworden ist, hat sich als Speise der einen der Heilmittel erwiesen. Die Verdauungsstörungen, die mit dem Magen- und Darmtrakt verbunden sind, sind durch den Saft von roten Kartoffeln zu heilen. In der Heidelberger Universitätsklinik erfolgreich durchgeführt worden. Im der Deutschen Medizinischen Hochschiff, berichtet Dr. Dr. Wagner über diese gelungenen Verläufe.

Magenkaffee, nicht gebunden, ist geeignet. Es ist hinreichend bekannt, daß der menschliche Körper, um einen bestimmten Nährstoff zu leisten, daß der Magen zwischen 12 und 14 Uhr eine größere Menge Magenkaffee absondert und zur Aufnahme einer ausreichenden Vitaminmenge bereit ist. Daher sind von allen Zeiten die Verzehrer, auch in den Betrieben zur richtigen Zeit eine warme Mahlzeit zu vertragen, nicht zuletzt von gesundheitlichen Gesichtspunkten her immer wieder befruchtbar worden. Weist dieser Magenkaffee unbenutzt, findet er in den Magenwänden und kann Magenkarzinome und Leber- und Gallenlebererkrankungen hervorrufen. Auch ist bei manchen Menschen die Magenentzündung darauf zurückzuführen, daß sie zuviel Magenkaffee absondern oder der Gehalt an Magenkaffee zu reichlich ist. Die Magenwände sind durch den Magenkaffee, der in der Magenentzündung und Unbehaltenskrankheiten, die Verzehrer eine Reihe von Nahrungsmitteln nicht mehr und müssen zur Diätzeit greifen.

Haushaltapapier Gummi-Bieder

Alles erhalten Sie später wieder bei Gummi-Bieder

KLISCHEES
Retuschieren
WERBEGRAPHIK
HALLÉ, HONIGSTR. 74/72
[4197231]

Deutsches Berufsziehwerk
Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachigal-Str. 11, Ruf 21989

Stellen-Angebote

Suche möglichst ab sofort 2 kinderleiche, flüchtige, junge Mädels für meinen Haushalt. - Angabe an Frau Schuler, Gastwirtschaft Moor.

Bäckergeselle
1. sofort od. später gesucht. Alter gleich. Backermstr. H. Kürb, Dessauer Str. 20.

Hausmädchen
Suche unabhängige, ehrliche Mädchen in Familienhilfe, Verdienst 1250 M. wöchentlich. Bitte Dame, welches Interesse am Suchen hat. Angabe u. Nr. 1250, 31/3, Danksch.

Wädchen
unverheiratet und kinderlos. Bitte schreiben zum 1. 10. gel. Dr. G. Suter, Mädchen (Saale), Wolfbutter-Str. 52.

Kleine Anzeigen
haben Erfolg!



Die neuesten Waschmittel sind keine Ersatzmittel. Sie sind neue Schöpfungen unserer Chemiker und treten z. T. an die Stelle von Seife, schonen aber Ihre Seifenkarte und reinigen doch Ihre Wäsche. Darum denken Sie am Waschtage stets an die bewährten

- Rumbo-Waschmittel**
- Würfel-Bleichsoda**, das Einweich- u. Enthärtungsmittel
- Waschgel**, der natürliche Schmutzlöser
- Sylva**, das vorzügliche Bleich- und Spülmittel
- Rumborid**, das Reinigungsmittel für Berufswäsche
- Rumbosil**, der Ersatz für Rasenbleiche

Rumbo-Seifen-Werke Treital-Sa.
Hersteller der beliebten RUMBO-SEIFE
wie des bevorzugten RUMBO-ÜBERALLES

Kraft durch Freude

Sprachkurse - Arbeitskreise

Begins des ersten Winterabschnittes am 1. Oktober 1941. A. Sprachkurse: Zum Beginn des ersten Winterabschnittes sind folgende Sprachkurse in Fremdsprachen vorgesehen: Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch, Niederländisch, Dänisch, Norwegisch und Schwedisch. B. Arbeitskreise: Anmeldebüro werden entsprechend für Fortgeschrittene in: Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Portugiesisch, Griechisch, Arabisch, (Anmeldungen: 1. unten).

Musikschule

Begins des Winterabschnittes am 1. Oktober 1941. Die Musikschule der Stadtverwaltung Halle stellt geübte Auszubehrende aller Instrumente, in Gemeindefestmännern, Klavierspieler, Stimmbildung vom Anfang bis zur höchsten Stufe. Einzelunterricht ab 1. Oktober bis 8. September an und für Erwachsene. Je nach Wahl Gruppen- oder Einzelunterricht. Der Unterricht wird geleitet durch erste Musiklehrkräfte der Musikkommission. Zur

52 Detektei Auskunftei
Beyrich & Greve, Halle-S., Ludw.-Wach-Str. 31, Tel. 34423
Gehaltene Beobachtungen und Ermittlungen. Preisliste gratis. Geogründet 1888

Ortsverein Halle (Saale)

Hebungsstunden für Auszubehrende: Hebungsabend, „Grunder-Zunft“ (Der Zauber der Töne), Mittwoch und Freitag von 20 bis 21.30 Uhr. Hebungsbeginn am 10. September 1941. Hier sind auch die Schritttreue von 1939. Hebungsabend, „Die Hebungsbücher mit Bildern“. Hebungsabend, „Grunder-Zunft“. Hebungsstunden von 19.30 bis 20.15 Uhr im Zimmer 7 des Berufsberatungsbüros, Gustav-Nachigal-Str. 11. Musik- und Tanzabend in der ebenen Dampfkessel.

Ortsverein Annendorf

In Annendorf haben die Hebungsstunden in der Arbeiter-Hebungsstelle an folgenden Tagen statt: Hebungsabend, Montag von 19.30 bis 20.15 Uhr. Musikabend: Dienstag von 19.30 bis 21.15 Uhr.

ORIENTALISCHER
Reiner Orienttabak
reiner Genuss
2 1/2

Der Chargenspieler



Privataufnahme

Der Chargenspieler Hannes W. Braun ist von der Theorie irrisch in die Praxis ge- stiegen: Die Lust zur Darstellung brachte ihn von seiner ursprünglichen Absicht, Theater- wissenschaftler und Dramaturg zu werden, ab- und nach fast abgeschlossenem Studium der Philologie und Theaterwissenschaft, das er, ge- büriger Königsberger, in Berlin betrieb, be- kam er dort als Jugendlicher in dem Fach, das ihm wegen seiner vielfältigen Möglichkeiten besonders reizte. Die reiche Skala des Char- genspiels vom Komischen bis zum Tragischen vorzuführen, wird ihm nach dem Rostocker Theater Halles Stadttheaterbühne Gelegen- heit, die er zum ersten Male als Spiegelberg in Schillers „Räubern“ betritt.

Willst du den Sieg?

„Gib ich den Sieg mit? Natürlich, das bedarf keiner Frage. Und daß ich meinen Teil dazu beibringe, ist selbstver- ständlich“, wirtb du darauf antworten. Und: „Ich fühle heute nicht nur meinen Arbeits- platz aus, ich schaffe auch noch für meinen zur Wehrmacht einberufenen Arbeitsfame- raden, und meine Frau hat sich trotz ihrer Schwangerschaft, mit Unterstützung noch zur aktiven Mitarbeit in der R.A.S. Frauenhilfe und im Reichsleistungsbund zur Verfügung gestellt, überall, wo freiwillige Helfer und Helferinnen gebraucht werden, sind wir zur Stelle. — Du, das bist auch ein Bei- trag für den Sieg?“

„Gewiß, das alles sind Leistungen, die nicht unterdrückt werden sollen, die manches persönliche Opfer fordern und den Einsatz aller Kräfte verlangen. Dennoch reicht dies alles nicht heran an die gewaltigen Leistun- gen unserer deutschen Wehrmacht.“

Am 8. Kriegswinterhilfsfest des deut- schen Volkes steht der Sänger nicht zuletzt ein Erziehungsmoment zum Gemeinheits- sinn. Es kommt dabei auf die Größe des Opfers an, das du für die Gemeinschaft zu bringen bereit bist. Das reicht nicht zum 1. Oktoberfest des Kriegswinter- hilfsfestes! Dein Opfer für das Weh- r! Du groß sein wie dein Wille zum Siege!

Hofes Alter, Fräulein Clara Fier- baeh, Tochter des 1878 in Dessau ver- storbenen Kantors und Komponisten Albin Fierbach, vollendet am 9. September ihr 95. Lebensjahr. Sie war als Erzieherin im Die- und Auslands tätig und wohnt jetzt in Halle, Rainstraße 7. In körperlicher und geistiger Frische nimmt sie noch regen An- teil an den Geschehnissen der Gegenwart.

Von einem Radfahrer angefahren wurde am Sonnabend gegen 15 Uhr vor dem Grundstück Reifstraße 35 ein fünf Jahre- altes Kind. Es kam zu Fall und erlitt Haut- abstrichungen an der Nase und am Unter- arm.

Verdauungsk. Von Montag 19.24 bis Dienstag 6.23 Uhr. Wochenausgang Dienstag 21.05 Uhr, Wochenausgang Mitts- woch 11.10 Uhr.

Parteilamliche Bekanntmachungen. Christentumsdienstleistungen. Montag, den 8. September 1941. Teilnahme bei: Schulveranstaltungen mit Auftritten im „Hilfsfest“, 19.30 Uhr.

Die Schuhpolier mit Kavalier. Aufwachenbesuchen: Diensthabig, gesundheitsfördernd, charakterliche, politische Eignung; gute Schul- und Elternführung, R.A.S. dienstverpflichtet. Ausübung: Halbtages verdient, durch die Bildung, geschult, nicht im Anstand. Weitere Auskünfte durch die R.A.S. Gemeinheitsarbeit, Amt für Volkswohlfahrt, Sammlung Halle-Merseburg, Raumburg (Gaul), Bahnhofsstraße 44.

Und wieder feiert Halle seinen Jahrmarkt

Am Sonntag strömten ungezählte Tausende nach dem Kobplatz zum frohen Fest

Wieder ist Jahrmarkt! Wieder dudeln die Drehorgeln und plärren die Mikro- phone, drehen sich die Karussells und durch- laufen die Kranten der Schiffschaukeln die Luft, reihen sich bunte Kinderballons los und legen in die lustige Weite, wagt das Volk in drangvoll-fröhlicher Enge über den Kobplatz, bedeckt der Staub die Schuhe und Strümpfe, fließt man gläubige Kinder- drängen vor den ausgestellten Perleisheiten. Fast wie einst im Frieden, — und doch ganz anders. Die jubelnde Ausgelassenheit von damals ist vermindert, nicht aber die gesun- de Strenge, fließt man gläubige Kinder- drängen vor den ausgestellten Perleisheiten. Fast wie einst im Frieden, — und doch ganz anders. Die jubelnde Ausgelassenheit von damals ist vermindert, nicht aber die gesun- de Strenge, fließt man gläubige Kinder- drängen vor den ausgestellten Perleisheiten.

ragende Gefänge, vergnügten sich auf der „Auto-Rennbahn“, verhielten sich als „Kettenflieger“, erprobten ihre Trefflicher- heit in den Schießbällen, machten eine „Runde ins Blaue“, ließen sich auf dem „ruffischen Rad“ im Wirbel drehen oder — soweit sie jung und verheiratet waren — machten auf der „Amorbahn“ eine Fahrt ins Glück. Andere dagegen ließen sich von den Dämonen der „Beitreibung“ mehr oder weniger ins Vorhahn jagen, bekamen im „Nachbarn“ eine feine Zwerchfellermü- terung und ließen sich schließlich in den Biergarten und Zeitkaffee häuslich nieder, wenn sie nicht vorzogen, an den Gießbäcken Stammgast zu werden.

Wer allerdings all die anderen Sehens- würdigkeiten besuchen wollte, hatte keine Zeit zum Ausruhen. So galt das Inter- esse vieler der „Zirkusbahn Remoie“, die vielfältige gelegene Darbietungen zeigte und in deren Programm ein Bären-Ring- kampfs des Hüberritts bildete. Auch in der „Altenfarm“ sah man viele Besucher. An- dere Sensationen feierten ebenfalls die „Ratten“, ob es das „Mädchen am Licht- netz“ oder die „Hundebahn“, die „Zauberrevue“ oder sonst etwas war. Zum übrigen be- merkte man unter den Besuchern auch viele



Im Zoo konnten die Hallenser Löwen streicheln

lich die Melodien der Drehorgeln, die Schreie der Ritzrufer. Der Kobplatz leerte sich. Aber an den Nachmittagen der Woche wird er sich wieder füllen, wenn der Wetter- gott ein Einsehen hat. Und wer bisher ver- gessene, den hallischen Jahrmarkt zu be- suchen, — bis 14. September kann er es nachholen.

Aber nicht allein der Kobplatz war am Sonntag das Ziel der Hallenser. Die hül- ligen 800-Zeiler im Zoo hatten ebenfalls Hunderte von Besuchern nach dem Reifberg gelockt, wo sie sich Entspannung und Be- lehrung in Stille und Rille holen konnten. Andere wieder ließen sich ihren Sonntag- spaziergang nach der Orde, der Reifberg, dem Galsenberg und dem Gießbäcken seiner Ufer nicht nehmen. Viele benutzten auch den freien Tag zum Besuch eines Dicht- schreibers, mit ihnen besahen die Wohnbevölkerung die Brücke zur Front, häufig überhalb aber hielten sich die Hallenser neue Straß und neuen Mut zur Arbeit und zum Schaffen an den folgenden Werktagen. rn.



Ob auf der Schiffschaukel oder dem russischen Rad, überall finden die Hallenser Jahrmarktsfreude. Aufn.: M.N.Z.-Mitgliedern (Schulze)

hallischen Jahrmarkt bereitbrachten, ist nicht abzuwägen. Und alle fanden, was sie suchten. Je nach Zeit und Lanne mach- te sie eine „Rattenfahrt zum Wende“, saufen auf der „Waldbahn“ aber das

Ausländer, Männer, die in Mitteldeutsch- lands Industrie und Landwirtschaft ar- beiten. Dies zum Einbruch der Dunkelheit war überall „Betrieb“. Dann farbten allmäh-

Konzert des Deutschen Volkshores

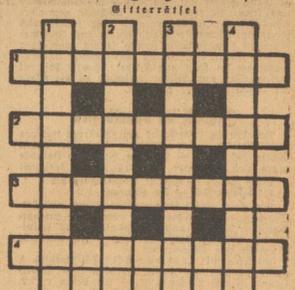
Der Deutsche Volkshor (Mitglied im Reichsverband der gemischten Chöre Deutsch- lands), dessen gelungene Leistungen schon des öfteren rühmend hervorgehoben werden konnten, veranstaltete am Sonntagmorgen in großer Saale des Stadthausbau- es ein Konzert, in dem auch das Waldhorn- quartett des Städtischen Orchesters mit- wirkte. Als Dirigent wirkte der Leiter des deut- schen Volkshores, Herbert Schulze, hat in seiner langjährigen Tätigkeit in klarer Zielsetzung alle Aufgaben mit feinen Köpfen gelöst. Die beachtlichen Erfolge sei- ner intensiven Schulungsarbeit zeigten sich auch in dem geführten Konzert.

Der Reichskommissar für die Preisbil- dung hat die Verordnung über Strafen bei Zündverordnungen gegen Preisvorschriften in einigen Punkten geändert. Der be- schuldigte durch die strafbare Handlung Freise erzielt, die höher sind als die zu- lässigen Preise, so ist in dem Urteil anzuh- berechnen, daß der Preisüberschuss an das Reich abzuführen hat. Die Abführung des Mehrerlöses kann dem Vater auch auferlegt werden, wenn der äußere Tatbestand ein Strafakt vorliegt, ein Verstoß jedoch nicht nachweisbar ist oder eine Verurteilung aus anderen Gründen nicht erfolgen kann. Für das Ordnungstrafverfahren wird be- stimmt, daß Strafverfahren aber nicht mehr als 20 RM. nur anfechtbar sind, wenn die Beschwerde ausdrücklich zugelassen worden ist. Für gebührenpflichtige Verwarnungen wird die Gebühr auf eine bis drei Mark festgesetzt. Die Verjährung tritt bei der Strafverurteilung statt in bisher drei erst in fünf Jahren ein.

Mehrerlös an das Reich

Der Reichskommissar für die Preisbil- dung hat die Verordnung über Strafen bei Zündverordnungen gegen Preisvorschriften in einigen Punkten geändert. Der be- schuldigte durch die strafbare Handlung Freise erzielt, die höher sind als die zu- lässigen Preise, so ist in dem Urteil anzuh- berechnen, daß der Preisüberschuss an das Reich abzuführen hat. Die Abführung des Mehrerlöses kann dem Vater auch auferlegt werden, wenn der äußere Tatbestand ein Strafakt vorliegt, ein Verstoß jedoch nicht nachweisbar ist oder eine Verurteilung aus anderen Gründen nicht erfolgen kann. Für das Ordnungstrafverfahren wird be- stimmt, daß Strafverfahren aber nicht mehr als 20 RM. nur anfechtbar sind, wenn die Beschwerde ausdrücklich zugelassen worden ist. Für gebührenpflichtige Verwarnungen wird die Gebühr auf eine bis drei Mark festgesetzt. Die Verjährung tritt bei der Strafverurteilung statt in bisher drei erst in fünf Jahren ein.

Das tägliche Rätsel



Verteilung des gelagerten Preisvermögens. 1. Bornaermarkt auf Gäßchen, 2. Eltern, 3. Gausplatz auf Gausplatz, 4. Stadthausbau.

Verteilung des gelagerten Preisvermögens. 1. Bornaermarkt auf Gäßchen, 2. Eltern, 3. Gausplatz auf Gausplatz, 4. Stadthausbau.

Ihre Kinder wollen sparen!

Das Sparen im Schulpar- automaten macht ihnen viel Spaß. Sie lernen schon in jungen Jahren sparen mit dem, was sie haben, un- gehen. Geben Sie ihnen die Möglichkeit hierzu, indem Sie Ihre kleinen Dienstleistungen durch Spargrößen belohnen.

Stadtparksparte Halle

Die NS.-Schwesternschaft im Gau Halle-Merseburg

steht laufend junge Mädchen im Alter von 18 bis 28 Jahren als Dienstleistungen in den halle- anerkannten Kranenvereinigungen des Gauces ein. — Weitere Ausbildungsstätten im übrigen Reichsgebiet werden durch die Reichsdienstleistungen der NS.-Schwesternschaft, Berlin S. 62, Kurfürststraße, vermittelt. — Staatlich anerkannte Säuglings- und Kranenvereinigungen, die in der NS.-Schwesternschaft arbeiten möchten, können ebenfalls aufgenommen werden.

Aufwachenbesuchen: Diensthabig, gesundheitsfördernd, charakterliche, politische Eignung; gute Schul- und Elternführung, R.A.S. dienstverpflichtet. Ausübung: Halbtages verdient, durch die Bildung, geschult, nicht im Anstand.

Ausübung: Operations-, D.M., Schlingenspieler u.a. Diensthabig, gesundheitsfördernd, charakterliche, politische Eignung; gute Schul- und Elternführung, R.A.S. dienstverpflichtet.

Weitere Auskünfte durch die NS.-Schwesternschaft, Amt für Volkswohlfahrt, Sammlung Halle-Merseburg, Raumburg (Gaul), Bahnhofsstraße 44.

Fußball in Zahlen

Überhaupt: Elfmeter - Strafen 11 (40,9).
Schützen: 200 Hahnenberg - 2000 ...
Sommer: 200 ...
Herbst: 200 ...

Den Reichsländpokal gewann Sachsen
Die Bayern in Chemnitz mit 2:0 im Endspiel geschlagen

Am Mittwoch der Vereine um den Reichsländpokal ...
Die Bayern in Chemnitz mit 2:0 im Endspiel geschlagen ...

aus dem Wege sich. Dadurch wurden die ...
Die Bayern in Chemnitz mit 2:0 im Endspiel geschlagen ...

Gebietsmeisterhaft
im Mannschaffsgerichtshafen

Auf dem Sporplatz der 200 ...
Gebietsmeisterhaft im Mannschaffsgerichtshafen ...

Deutsche Meisterschaften in Ulm
Irma Dumsky und Leontina Rusing errangen die Titel

Die Deutschen Meisterschaften in Ulm ...
Irma Dumsky und Leontina Rusing errangen die Titel ...

Meister Stm. Hailing (Schiffsbau) 226,6 ...
Die Deutschen Meisterschaften in Ulm ...

Leichtathletiker
Obergauergleichkampf

Die Obergau Mittelalm und Thüringen haben ...
Leichtathletiker Obergauergleichkampf ...

Erfolg der Mittelalmdjugend in Zennis

Am gestrigen Gebietsbereichsamtstag ...
Erfolg der Mittelalmdjugend in Zennis ...

Fünf Deutsche Meister starten in Halle

Die reichsweite Leichtathletikveranstaltung ...
Fünf Deutsche Meister starten in Halle ...

Die Fußball-Nichtspiele begannen
Wacker siegte 5:1 über Gera - Sportfreunde - SV 98 7:1

Die „Fußball-Zeitung“ des Sportjahres 1941/42 ...
Die Fußball-Nichtspiele begannen ...

brudersoldat war. In der Folge dergegen ...
Die Fußball-Nichtspiele begannen ...

Heuer isting Kößlin

Der Muffat zur neuen Saison ...
Heuer isting Kößlin ...

Fußball im Sportbezirk

Von den im Sportbezirk abgeforderten ...
Fußball im Sportbezirk ...

Fandball im Bereich

Der letzte Spielanfang war die ...
Fandball im Bereich ...

Fandball-Fremdschiffahrt

Die Halle 96 unterlag gegen ...
Fandball-Fremdschiffahrt ...

Sportort Haus S. Schnee Nachfolger

Große Steinstraße 84 Neunhäuser 1 ...
Sportort Haus S. Schnee Nachfolger ...

Fu weniger Zeilen

Albert Franng 7,36 Meter weit. ...
Fu weniger Zeilen ...

Schloßfest

Schloßfest - Schloßfest ...
Schloßfest ...

gut rasiert - gut gelaut

gut rasiert - gut gelaut ...
gut rasiert - gut gelaut ...

ROT BART KLINGEN

ROT BART KLINGEN ...
ROT BART KLINGEN ...



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Deutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
18, Die "Mitteldeutsche Nationalzeitung" ist das amtliche
Organ der Reichswehr, der Reichswehrverwaltung,
des Reichswehrministeriums und der Reichswehr-
einrichtungen. Die "Mitteldeutsche Nationalzeitung"
erscheint täglich, außer an Feiertagen und
am 1. Advent, am 2. Advent und am 24. Dezember.
10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 246

Bezugspreis monatlich 2,- RM., einschließlich 20 Pf.
Postenlohn. — Wochenzug 2.10 RM., (einschl. 25 Pf.
Bezugsgebühr), einschließlich 20 Pf. Postenlohn. — 50 Pf.
Bezugspreis monatlich — Postenlohn. — Die "Mitteldeutsche Nationalzeitung" ist
bestellen. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Montag, den 8. September 1941

Unaufhaltbares Vorwärtsdrängen im Osten

Der Widerstand überall gebrochen - 25 Transport- und 2 Panzerzüge zerstückelt

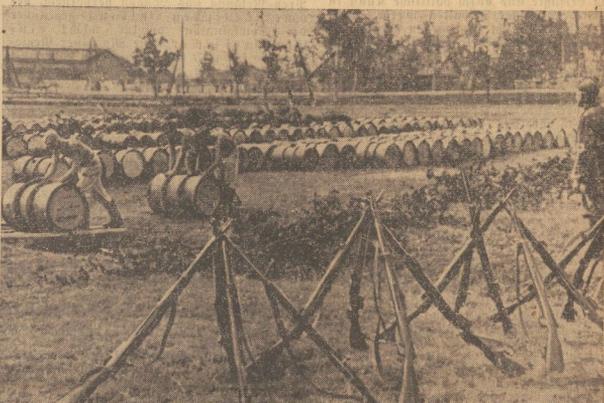
7. Sept. Im Nordabschnitt
haben deutsche Truppen an ver-
schrittenen Sowjetverbänden, die
schweren und artilleristischen
Einheiten zurückgeworfen. Allein
im Bereich wurden am 6. Sept.
Minen ungeschädigt gemacht.
Gefangenenerbeuten blieben
Soldaten der Volksgewitter auf
Anfang gründen, verschlimmten
während die deutschen Soldaten
stetig Vorwärtsdrängen sehen
und fügten den Volksgewitter
große Verluste zu.

halt eines Volkstreffers in die Luft. Anders
dem wurde eine große Zahl von Gütern
wagen auf Abstellbahnhöfen von deutschen
Bomben getroffen und zum Teil in Brand
gesetzt. Mehrere Eisenbahnzüge wurden
schwer beschädigt. Sowjetische Truppen-
ansammlungen und zur Verladung bereit
stehende Formationen erlitten durch Bom-
benwurf und Beschuss mit Nordwesten an
verschiedenen Stellen erhebliche Verluste.

Brückenkopf im Sturm genommen

Im mittleren Abschnitt der Ostfront
haben deutsche Truppen am 6. September
in überwachendem Vorstoß über einen Fluß
vor und bildeten dort einen Brückenkopf.
Trotz erbitterter Gegenangriffe der Vol-
ksgewitter wurde dieser Brückenkopf ge-
halten und darüber hinaus eine weitere Ost-
front im Sturm genommen.

Bei diesen Kämpfen brachten die deut-
schen Heere große Erfolge. Sie er-
zielten zahlreiche Gefangenenerbeuten
und zerstörten eine Anzahl



Reichsarbeitsdienst mit Gewehr im Osten. (Aufs.: BR-Zentralbild.)
Umhengen von Treibstoff müssen schnellstens zur Stelle sein. Da heißt es energisch zupacken,
damit der kämpfenden Truppe das Benzin nicht ausgeht.

Porter verlor bei Desel

Die Luftwaffe richtete auch am
wirksamsollte Angriffe gegen
Schiffslinie. Ein Transport-
Sowjets von 2000 BRT wurde
bei Desel mittelmäßig ge-
fangen in großer Zahl. Drei BRT

getroffenen
Luft-
Kampfabschnitt
am 6. Sept.
Truppenansammlungen
der Volksgewitter
Desel erzielte eine große Anzahl
Transportfahrzeugen
zerstörbar gemacht.
erlitten hohe

Hafen Odesa

September Bomben-
angriffe Stadt und
zur Nachschublinie
gegründet mit sehr
großer Entlastung
Explosionen und
Brandherde.

de Gaulle

Einheiten
bilden 170 Zug-
gruppen wurden nach
dem Vortritt der
ausführlich-Gruppe.
de Gaulle an-
dem Befehlshaber
wurde dafür zum
Kommandeur der
die Anzahl 800
200 000 Francs

Strategie der äußeren und inneren Linie

Von Konteradmiral Gadow

Das strategische Bild dieses Krieges
nimmt immer größere Abmessungen an und
fordert zu dem Zweck eines Ueberblicks
auf die strategischen Ziele der verfehlten
Kriegsziele und, anschließend auf, Unter-
scheidet man nach Clausewitz die Krieg-
führung mit „beschränktem“ und mit „ar-
chem Ziel“, so ist in diesem Kriege nur das
letztere maßgeblich, nämlich die vollstän-
dige Niederlegung des Gegners.
Die Niederlegung des Gegners
ist die Aufgabe der äußeren Linie, nach dem
möglichen militärischen Zweck, die drei
Wege: 1. Das Niedermerten in einem Zuge,
2. das fortgeschrittene vollständige Nieder-
legen, 3. die Verteidigung, um zu gün-
stiger Zeit zum Angriff überzugehen. Die
von der deutschen Wehrmacht erzwungenen
Erfolge auf dem Kontinent neben
sämtlich der ersten Kategorie an, und der
Feldzug im Osten vertritt denselben Ver-
lauf an nehmen. Für die Kriegführung
gegen England und außerhalb Europas
erfolgt der zweite Weg beschritten, die an-
zunehmende Herabsetzung des Widerstandes.
Vielmehr wird mancher in anderer gegen-

wärtigen Lage im Westen auch Frage der
dritten Methode erblinden: Die Defensive
mit dem Vorteil, nach Vereinfachung aller
Verhältnisse zum entscheidenden Angriff
überzugehen.

Für unsere Gegner, auf denen die facts
aus die Vereinigten Staaten zu stellen
sind, liegen die Dinge komplizierter. Sie
kämpfen auf der Verhinderter, auf dem
äußeren Dinge, während wir die innere
Stellung beibehalten, eine Lage, deren
Vorzüge von der Kriegsgeschichte bestätigt
werden. Für ihre strategischen Absichten
ist dies nicht maßgeblich sein, was ihre
Kriegsziele sind, sondern dem Verlauf früherer
Kriege der englischen Seemacht gegen
kontinentale Gegner gefolgt haben. Auf diesen
Erfahrungen beruht, daß der Druck des
Seefrieges sich nur durch die Erschöpfung
des Feindes auswirken kann, und daß diese
Verweise sehr langsam bauen muß, wenn
keine heftigen Landoperationen hinaus-
kommen. Umgekehrt hat man vor solchen
Operationen gegen den starken Gegner
immer gemerkt, auf die blutigen, nicht wie-
dergutgemachten Verluste in Flandern
1914 bis 1918 hinwegzusehen und allein von
der Flotte und allenfalls Expeditionen in
die Flotte den Erfolg erwarten.

Beide Richtungen scheinen ihren Nieder-
schlag in der heutigen britischen Krieg-
führung gefunden zu haben: Neben der
Blockade wurde nur ein schwaches Expedi-
tionsheer für die Unterstützung Frankreichs
abgeschickt und schnell zurückgezogen, und
ebenfalls in Norwegen und Griechenland,
liberal dort, wo man auf den gefährlichsten
Gegner treffen mußte. Nebenher aber ging
die Aufstellung eines bedeutenden außer-
europäischen Heeres, dem der Meeres nach
verschiedene Aufgaben gestellt wurden: zu-
erst der gefährliche Balkanplan, der dem
Vorkämpfer den Stoßtrupp abgeben sollte,
dann die ebenfalls gefährliche Nieder-
werfung Italiens in Nordafrika, und
schließlich und gegenwärtig die Frontbil-
dung von Ostern über den Iran und Iran
hinweg, mit Angriffsbewegungen auf Afga-
nistan, um zum Kaukasus und seinen Quel-
len vorzudringen. War schon die Expedi-
tion zum Balkan eine Wiederholung aus
dem Weltkrieg, so erneuert sich mit diesem
Plan ein Versuch, nämlich die Expedi-
tion vom Januar 1918 zum Iran nach
Nordpersien, um den Weg zum Kaspiischen
Meer zu öffnen und der Einmärsch in
Ersel am Kaspiischen Meer im Februar

Roosevelt in Verlegenheit

Starke Rückentwicklung der bolschewistischen Söhrensherrschaft im Iran
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ost. Stockholm, 7. Sept. Seit Frau
Roosevelt zur ersten Kommunikation ihres
Landes ehrenhalber ernannt worden ist und
seitdem Herr Roosevelt selbst so enge
Freundschaftsbeziehungen mit dem Kreml in
Moskau geknüpft hat, macht das Eindrin-
gen der bolschewistischen Ideen in den Ver-
einigten Staaten ganz neue Bedenken
schaffen. Die bolschewistische Söhrensherrschaft
ist aber jetzt in einer riesigen Verlegen-
heit, denn die Freundschaft mit
Moskau erscheint der öffentlichen Mei-
nung in den Vereinigten Staaten als
außer acht gelassen. Vor allem die
bolschewistische Söhrensherrschaft im Iran
hat bei den Amerikanern eine gewisse
Schwermützigung ausgelöst, die auch durch
das heftige Rühren der Propagandatron-
nen seitens der Kriegsheer nicht vermindert
werden kann.

Die Meldungen, die aus Teheran ein-
laufen, sind auch alles andere, als dazu an-
getan, Sympathien für die neuen Freunde

des Präsidenten bei der Bevölkerung zu er-
wecken. Der Korrespondent des Chicago
Daily Tribune“ meldet beispielsweise, die
Bolschewisten hätten überall in den Gebieten,
in denen sie ihre Söhrensherrschaft
aufgebaut haben, sämtliche Volkstribüne
zurückgenommen und viele Bestände ge-
plündert. Sogar die britischen Zeitungen
sagen, ihre Zeitungen durch das von
den Sowjetischen „Bundesgenossen“ besetzte
Gebiet zu ländern, weil sie die Wegnahme
der Bienen befürchten. Darüber hinaus
hat in den USA die nicht-stop Bomben-
produktion von Teheran, Hamadan und der
heutigen Stadt Welches Unterstützung hervor-
gerufen; besonders die Nachricht, wonach die
Bolschewisten auf mohammedanische Pilger
mit Maschinenwaffen geschossen haben,
wird als Gemeinheit bezeichnet. Inter-
essant ist ferner die Mitteilung, daß die auf
Madama geworfenen Bomben Zeitungen
hatten, so daß die später den Ort besetzen-
den britischen Truppen unter großer
Lebensgefahr das Gebiet säubern mußten.

vernichtet sieben Panzer
Einnahme eines Ortes im mitt-
abschnitt der Ostfront an
vernichtete die der Panzer-
ebene. Abkürzungen sieben Som-
mer drei schwerer, ein mei-
erfahrener sowie ein schwerer
Schwanz und brachte zwei Bat-
alione.

gegen Nachschublinien
mittleren Kampfabschnitt der
die deutsche Luftwaffe am
die planmäßige Verbringung
von Nachschublinien mit großem Er-
folg. Die Gleise wurden vielfach zer-
stört und zahlreiche Bahnhöfe zu
Trümmerhaufen zerstört. Zwei Pan-
zerzüge wurden zerstört. Zwei Pan-
zerzüge wurden durch zahlreiche Bomben
ein Munitionszug floh nach O-